

Bericht über die Sitzung des Beirats der SQR-BW am 12.09.2019

Datenlieferung 1. Halbjahr 2019

Die Vollständigkeit der gelieferten Notarzt- und Rettungsdienst-Daten ist etwas niedriger als im Gesamtjahr 2018, da einzelne Standorte nach wie vor jährlich statt monatlich Daten liefern. Diese Standorte können somit leider auch nicht in die Quartals- und Halbjahresauswertungen einbezogen werden.

Rettungsdienst-Daten konnten bisher von ca. 94 % der Standorte entgegengenommen werden (inkl. Testdaten). Die Vollständigkeit hat sich hier etwas erhöht. Die Verknüpfung ist aus Gründen nicht übereinstimmender Primärschlüssel zwischen Leitstelle und Datensatz des Rettungsmittels weiterhin vielerorts unbefriedigend. MIKD-Daten wurden bisher von 172 Standorten geliefert. Für die aktuelle Auswertung werden erstmals auch Analysen aus RTW-Daten ins SQR-Portal integriert (Datenqualität). Ab der Jahresauswertung 2019 wird ein neues, patientenzentriertes Datenmodell aus zusammengeführten Notarzt- und Rettungsdienst-Daten implementiert.

Die monatliche Leitstellendatenlieferung erfolgt mittlerweile relativ regelmäßig, allerdings haben bisher in keinem Monat alle Leitstellen vollständig und fristgerecht geliefert.

Erweiterung Leitstellendatensatzbeschreibung und Evaluation Notrufabfragesysteme

Die Erweiterung der Leitstellendatensatzbeschreibung soll nach interner Abstimmung der Kostenträger bei den Herstellern der Einsatzleitsysteme beauftragt werden. Als Umsetzungszeitpunkt wird der 01. Juli 2020 angestrebt.

Anhand der Indikatorergebnisse der SQR-BW sind derzeit keine statistisch signifikanten Vorteile durch Notrufabfragesysteme erkennbar. Auf dieser Grundlage kann daher aktuell keine eindeutige Empfehlung für ein System ausgesprochen werden. Neben den Indikatoren der SQR-BW gibt es jedoch weitere relevante Faktoren, die durch ein Notrufabfragesystem positiv beeinflusst werden können. Ein System ist jedoch nicht per se ein Qualitätsgarant, sondern abhängig von bestehenden Strukturen in der Leitstelle (Qualifikation, Technik, QM etc.). Der Beirat ist sich einig, dass ein Notrufabfragesystem erstrebenswert und sinnvoll ist. Das weitere Vorgehen soll mit der Beschaffung eines landeseinheitlichen Einsatzleitsystems verknüpft werden.

Expertengruppe Gestufter Dialog und Arbeitskreis Qualitätssicherung RD-Dokumentation

Von beiden Gremien fanden konstituierende Sitzungen statt. Die Expertengruppe Gestufter Dialog befasste sich schwerpunktmäßig mit den Themen Verbesserung der Ausrückzeit, Klärung von Verantwortlichkeiten an Notarztstandorten und Teilnahme am Gestuften Dialog. Die erarbeiteten Vorschläge aus der Expertengruppe sollen zukünftig dem Beirat als Entscheidungsgrundlage dienen.

Auch der Arbeitskreis Qualitätssicherung RD-Dokumentation hat bereits Empfehlungen für den Beirat zur Beseitigung von Defiziten in der RD-Dokumentation formuliert. Deren Umsetzung wurde beschlossen und wird von den Leistungsträgern gegenüber den Standorten und Herstellern eingefordert.

Konzeption SQR-BW und Beirat

Der Beirat spricht sich für eine mittel- bis längerfristige Erweiterung der Tätigkeit der SQR-BW hin zu Ergebnismoderationen vor Ort sowie letztlich zu einer landesweiten Strukturbetrachtung aus. Dies erfordert jedoch deutlich mehr Ressourcen und bedarf einer längeren Planungsphase sowie einer Abstimmung mit allen Beteiligten.